

Geibel, Emanuel: Trinkspruch (1833)

- 1 Stoßt an im Saft der besten Reben!
- 2 Stoßt an: Land Mecklenburg soll leben,
- 3 Land Mecklenburg mit Schwert und Pflug!
- 4 Die Perle gab es uns der Frauen
- 5 Und jenes Paar mit greisen Brauen,
- 6 Das unsres Ruhmes Schlachten schlug.

- 7 Schon wallt sie längst im Paradiese,
- 8 Die hohe Königin Luise,
- 9 Die Deutschlands starken Hort gebär,
- 10 Doch flammend steht's in tausend Herzen,
- 11 Wie sie zur Zeit der Schmach und Schmerzen
- 12 Der Engel ihres Volkes war.

- 13 Und wollt ihr nach den Helden fragen:
- 14 Vom Marschall Vorwärts laßt euch sagen,
- 15 Dem blanksten Schwert des Vaterlands;
- 16 Die Welt durchhallten seine Siege,
- 17 Doch nie zu Rostock seiner Wiege
- 18 Vergaß der Greis im Lorbeerkranz.

- 19 Den andern kennt ihr auch, den Alten,
- 20 Der hoch und ernst, die Stirn in Falten,
- 21 Ein Hüter wacht an Preußens Thron.
- 22 Das ist des Kriegsgotts Wagenlenker,
- 23 Das ist der kühne Schlachtendenker,
- 24 Der Schweiger Moltke, Parchims Sohn.

- 25 Drum stoßt im Saft der besten Reben,
- 26 Stoßt an: Land Mecklenburg soll leben,
- 27 Land Mecklenburg mit Schwert und Pflug!
- 28 Die Perle gab es uns der Frauen
- 29 Und jenes Paar mit greisen Brauen,

30 Das unsres Ruhmes Schlachten schlug.

(Textopus: Trinkspruch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61764>)